



Informationsblatt Druck Druckvorlagen

Daten, Datenträger, Proof

Datenträger Vor Auslieferung des Datenträgers (CD) kontrollieren Sie unbedingt die Vollständigkeit. Fügen Sie bitte alle Originaldateien und Bildschirmdarstellungen der verwendeten Bilder, Grafiken und Logos bei.
Nennen Sie uns bitte alle zu druckenden Dateien, die sich auf dem Datenträger befinden mit den entsprechenden Seitenzahlen.

Datenübertragung: ISDN = Bitte nur nach vorheriger Absprache mit uns !

Programm Version Bitte geben Sie das Programm und die Programmversion an, mit dem Sie das Dokument erstellt haben. Das entsprechende Betriebssystem mit der Versionsnummer bitte hinzufügen.

Dokumentformat Offene MAC-Datei (Quark, Freehand).
Legen Sie das Dokument 1:1 entsprechend dem tatsächlichen Endformat an.
Ausgenommen: die Plakatformate.
Diese müssen 1:1 entsprechend dem Zwischenlitho-Format angelegt werden. (s.Tabelle)

Zwischenformate Plakate	für DIN	Zwischenformat mm	Rasterweite Lin/cm	Projektionsfaktor %	Endformat mm	Rasterweite ca. Lin/cm
	A 1	198 x 280	80	300	594 x 841	27
	A 0	280 x 396	80	300	841 x 1189	27
	4/1	340 x 480	60	350	1190 x 1680	17
	6/1	265 x 560	60	450	1190 x 2520	13,5
	8/1	202 x 571	60	590	1190 x 3360	10
	12/1	292 x 586	60	600	1750 x 3500	10
	18/1	594 x 420	60	600	3560 x 2520	10

Achtung! Vergessen Sie nicht bei angeschnittenen Seiten 3 mm Beschnitt anzulegen

Bilder Bilder sollten im EPS- oder TIF-Format und im CMYK-Modus abgespeichert werden, nicht im DCS-Format !! Bei von Ihnen gescannten Bildmotiven beachten Sie bitte, dass diese, bezogen auf das zu belichtende Endformat, (beim Plakat ist das das Zwischenlitho-Format) eine Auflösung von 300 dpi haben müssen.

Schriften Achten Sie darauf, dass Sie alle im Dokument verwendeten Schriften als Bildschirm- und Druckerschrift mitliefern. Es darf in keinem Fall der Schriftschnitt im Schriftstil-Menü auf fett oder kursiv gestellt werden. Verwenden Sie immer den entsprechenden Schnitt.

Wichtig H&S übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der durch uns ausgeführten Belichtungen, wenn kein verbindlicher Ausdruck von der zuletzt gesicherten Version aller Seiten mit entsprechenden Farbanlagen den Datenträgern beigelegt werden kann.
Fehlbelichtungen aufgrund von unvollständig oder fehlerhaft ausgefüllten Belichtungsunterlagen gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Farbkontrolle Nur ein individuell auf die jeweilige Druckkennlinien (Film, CTF, CTP, Druckmaschine) abgestimmtes (kalibriertes) Proofsysteem kann gewährleisten, dass die genehmigte Fortdrucksimulation (Proof) auch tatsächlich im Fortdruck zu 90-95% erreicht wird!
Sofern die gesamte Lithoherstellung nicht in die Hände der Druckerei gegeben werden kann, bieten sich folgende Möglichkeiten:
Die beauftragte Litho fordert einen meßbaren Referenzdruck an, um die eigenen Gerätschaften entsprechend zu kalibrieren... oder läßt die erforderlichen Proofs durch die Druckerei erstellen.